LLOYD, C. G. (1907): The Phalloids of Australasia. - Mycol. Writings **2**. 24 S. Cincinnati Ohio.
– (1909): Synopsis of the known Phalloids. - Mycol. Writings **3**. 96 S. Cincinnati Ohio.
MALENÇON, G. (1957): Un vieille erreur: *Dictyophora duplicata* (BOSC) E. FISCHER et *Phallus subuculatus* Mont. - Bull. Soc. Nat. Oyonnax **10/11**: 57-79.
MÖLLER, A. (1895): Brasilianische Pilzblumen. Jena.
PILÁT, A. (1958): *Phallales*. In: Flora ČSR, ser. B, vol. **1**: 36-95 und 704-715. Praha.
SCHALWIJK-BARENDSEN, H. M. E. (1991): Mushrooms of Western Canada. Edmonton, Alberta (S. 159).
SCHMIDT, I. (1965): Beobachtungen an *Dictyophora duplicata* und *Phallus impudicus*. - Myk. Mitt.bl. **9** (2): 48-53. Halle.
SMITH, A. H. (1951): Puffballs and their allies in Michigan. Ann Arbor.
ULBRICH, E. (1932a): Über den Formenkreis von *Phallus impudicus*. - Ber. Deutsch. Bot. Ges. **50a**: 276-320. Berlin.
– (1932b): *Dictyophora duplicata* (BOSC) E. FISCHER, ein für Europa neuer Vertreter der *Phallaceae*. - Ber. Deutsch. Bot. Ges. **50**: 359-366. Berlin.
– (1935): Neue Funde und Beobachtungen der nordamerikanischen Phallacee *Dictyophora duplicata* (Bosc)Ed. Fischer in Deutschland und Österreich. - Ber. Deutsch. Bot. Ges **53**: 276-294. Berlin.
VOGT, F. (1934): Ein Pilz mit einem „Spitzenröckchen". - Kosmos **1934** (10): 361. Stuttgart.
– (1936): *Dictyophora duplicata* (BOSC) EDUARD FISCHER, ein jetzt in Europa heimisch gewordener Pilz. - Schweiz. Z. Pilzkunde **14**: 165-167.

Adresse des Autors:
Prof. Dr. HANNS KREISEL, Hans-Beimler-Str. 10, D-17491 Greifswald

Coprinus echinosporus BULLER: Standortbedingungen

Coprinus echinosporus BULLER ist ein recht seltener Pilz. Er gilt als Holzbewohner (ORTON & WATLING 1979, British Fungus Flora 2: *Coprinaceae*, Part 1: *Coprinus*): „on sticks or twigs". Außerdem berichtete BREITENBACH 1979 (Z. Mykologie **45**, 1, 15 - 34) über ein Massenvorkommen in einer extrem von Vogeldung überzogenen Fichtenschonung, wo die Pilze teilweise ebenfalls an Ästen saßen.

In der „Pilzflora der DDR" (KREISEL 1987) wird nur ein Fund für die östlichen Bundesländer zitiert: Friedrichroda (ohne „s"), an morschem Lindenholz, das in einem Laubmischwald unweit eines Fußweges lag, über ziemlich nacktem Boden.

Inzwischen konnte *Coprinus echinosporus* erneut aufgefunden werden, und zwar:

1. Im September 1993, NSG „Seeberg" SO von Gotha (6 km), an einem nach Süden offenen Laubwaldrand (meist Eiche), am Rande einer angrenzenden Rinderweide, unter dem Baumschirm, an einer Stelle, die von den Rindern stark frequentiert war (Schatten, stark gedüngt, Boden kahlgetreten oder durch Stickstoff „verbrannt", in der Nähe viele Brennesseln). Dort fand ich *C. echinosporus* an einem Laubholzästchen haftend (vergleiche BREITENBACH a. a. O.).
2. Am 9. September 1994, 3 km N Neunheilingen, NSG „Sonder", im „Großen Hanfsee", einem Flachmoor, im *Sphagnum*-Polster steckend und einem kleinen Holzstück aufsitzend, das dort tief im Torfmoos lag (vor einigen Jahren waren, um die Bewaldung des Moores zu bremsen, sämtliche Moor-Birken geschlagen und größtenteils abtransportiert worden). Beide Belege in JE.

Abgesehen vom Holzsubstrat also ein beträchtlicher Standortsumfang von Laubwald über eine fette Weide bis zum Flachmoor ...

GRÖGER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Gröger Frieder

Artikel/Article: Coprinus echinosporus Buller : Standortbedingungen 116